

TÄTIGKEITSBERICHT 2025 DER INTERPARLAMENTARISCHEN AUFSICHTSKOMMISSION DES INTERKANTONALEN SPITALS DER BROYE (HIB)

Zuhanden der Grossen Räte der Kantone Waadt und Freiburg

Die interparlamentarische Kommission des HIB (die Kommission) legt Ihnen ihren Tätigkeitsbericht 2025 vor, der vier Hauptpunkte umfasst und das Ergebnis seiner Überwachung und Kontrollen der Einrichtung in den letzten Jahren darstellt.

INGRESS

Der vorliegende Bericht entspricht den Bestimmungen der ParlVer¹ sowie der am 1. Januar 2014 in Kraft getretenen interkantonalen Vereinbarung über das HIB (HIB-V). Die Aufsicht ist politischer Natur und eine Oberaufsicht. In diesem Rahmen legt die Kommission nicht die strategischen Ziele fest, sondern bewertet deren Umsetzung. Sie übt zudem die Aufsicht über die Finanzplanung, das Budget und die Rechnung der Einrichtung aus. Diese Organisation der parlamentarischen Aufsicht ist spezifisch für Anstalten, die mit interkantonalen Vereinbarungen geregelt werden.

Die Kommission tagt grundsätzlich dreimal im Jahr. Im Jahr 2025 tagte sie am 27. Februar, am 8. Mai und am 30. Oktober.

Ende 2025 setzte sich die Kommission wie folgt zusammen:

Präsidium: Alain CORNAMUSAZ (VD) - Vizepräsidium: Anne MEYER LOETSCHER (FR)

Waadtländer Delegation: Stéphane BALET, Maurice NEYROUD, Sébastien PEDROLI, Thierry SCHNEITER und Felix STÜRNER

Freiburger Delegation: David BONNY, Christophe CHARDONNENS, Jean-Daniel CHARDONNENS, Liliane GALLEY und Jean-Daniel SCHUMACHER

1. EINE STRATEGIE «LINÉA», DIE VON DEN BEIDEN STAATSRÄTEN VERABSCHIEDET WURDE, WELCHE DIE BEDEUTUNG EINES INTERKANTONALEN SPITALS IN DER BROYE (HIB) ANERKENNEN:

- Das HIB deckt den Gesundheitsbedarf eines Einzugsgebiets von rund 100 000 freiburgischen und waadtländischen Einwohnerinnen und Einwohner ab, wobei das Bevölkerungswachstum bei etwa 2 bis 3 % pro Jahr liegt.
- Das Leistungsangebot konzentriert sich auf das «Basispaket», ohne sich auf Spezialgebiete zu erstrecken, bei denen die kritische Fallzahl nicht erreicht würde oder deren Umsetzung zu kostspielig wäre. Das HIB stützt sich auf regelmässige und vertraglich geregelte Kooperationen mit seinen wichtigsten Partnern, dem HFR, dem CHUV und den EHNV.
- Das HIB verteilt seine Aufgaben effizient auf die Standorte Payerne und Estavayer-le-Lac sowie auf das Gesundheitszentrum in Moudon, um Ressourcen und Kompetenzen optimal zu nutzen.
- Bestimmte Abteilungen verfügen noch über Entwicklungspotenzial, das es ihnen ermöglicht, ihre Tätigkeit auszuweiten und die festgelegten Ziele zu erreichen, insbesondere die Entbindungsstation und die Akutgeriatrie.

¹ Vertrag über die Mitwirkung der Kantonsparlamente bei der Ausarbeitung, der Ratifizierung, dem Vollzug und der Änderung von interkantonalen Verträgen und von Verträgen der Kantone mit dem Ausland (ParlVer).

- Das ambulante Geschäft ist beständig und verzeichnet ein durchschnittliches Wachstum von über 3 % pro Jahr. Das HIB hat den Wandel hin zur ambulanten Versorgung vollzogen; dieser Bereich macht mittlerweile fast 40 % seines Umsatzes aus.
- Das HIB bietet ein umfassendes Angebot an stationären Behandlungen, mit Ausnahme hochspezialisierter Behandlungen (HSM).

2. EFFIZIENTE VERWALTUNG DER EINRICHTUNG SEIT DEM AUDIT IM JAHR 2020:

- Das HIB hat ein Programm mit Einspar- und Optimierungsmassnahmen eingeführt, das Früchte trägt und die Effizienz der Einrichtung steigert.
- Das HIB verzeichnet seit vier Jahren positive Finanzergebnisse, was für ein Akutspital aussergewöhnlich ist (siehe Tabelle unten).
- Bis zur Umsetzung des Spitalerweiterungsprojekts «Horizon» bleiben die Investitionsausgaben vor dem aktuellen Hintergrund moderat. Der von den beiden Kantonen genehmigte Businessplan des HIB wird es ihm ermöglichen, eine Investition in der Höhe von schätzungsweise 130 Millionen zu tragen.
- Zur Erinnerung: Das HIB hat die für seinen Geschäftsbetrieb genutzten Immobilien übertragen, deren Wert in der Bilanz ausgewiesen wurde, wodurch sich sein Eigenkapital um rund 69 Millionen erhöht hat.

COMPTE DE RESULTAT Montants en CHF	2022	2023	2024	2025
Produits d'exploitation	111 416 518	109 383 259	116 828 056	118 932 235
Charges d'exploitation	-104 696 332	-103 407 037	-109 912 282	-112 685 900
Résultat d'exploitation avant amort. et int. (EBITDA)	6 720 186	5 976 223	6 915 774	6 246 335
Résultat ordinaire	2 524 593	2 934 629	3 746 717	3 051 411
Résultat d'investissement	-1 189 315	-1 690 701	-2 285 586	-1 962 073
Résultat après variation des fonds libres	1 335 278	1 243 928	1 461 131	1 089 338

3. EINE VERALTETE INFRASTRUKTUR AM STANDORT PAYERNE – DER BEDARF AN EINEM BEDARFSGERECHTEN INSTRUMENT (DAS PROJEKT «HORIZON»):

- Das derzeitige Gebäude, das Anfang der 70er-Jahre errichtet wurde, entspricht weder den Erwartungen noch den Anforderungen des 21. Jahrhunderts. Die Gemeinschaftstoiletten und -duschen im Obergeschoss verdeutlichen diese Veralterung. Diese Situation beeinträchtigt die Attraktivität der Einrichtung sowohl für die Patientinnen und Patienten als auch für das medizinische und Pflegepersonal.
- Das HIB hat ein Projekt für ein neues Gebäude am Standort Payerne ausgearbeitet, in dem die Akutpflege einschliesslich der Infrastruktur für Operationen untergebracht werden soll. Dieses Projekt ist Teil der Strategie «Linéa» und zielt darauf ab, den aktuellen und zukünftigen Bedürfnissen der Bevölkerung gerecht zu werden.
- Das Projekt ist als evolutives Konzept konzipiert, damit das Spital sich an künftige Entwicklungen im Gesundheitswesen anpassen kann.
- Das HIB wird den Bereich Rehabilitation (CTR) an den Standort Payerne verlegen, um die medizinische, organisatorische und finanzielle Effizienz zu steigern und gleichzeitig die Sicherheit der Versorgung zu verbessern.

- Das ambulante Angebot wird am Standort Estavayer-le-Lac ausgebaut, nachdem der stationäre Bereich nach Payerne verlegt wurde.
- Nach der Genehmigung des Businessplans durch die beiden Kantone wird den Grossen Räten der Kantone Waadt und Freiburg ein Dekretsentwurf vorgelegt, um dem HIB eine Bürgschaft für die Finanzierung des Bankkredits zu gewähren.

4. DIE HERAUSFORDERUNGEN DER INTERKANTONALEN ZUSAMMENARBEIT

- Das HIB erbringt Dienstleistungen gemäss dem Auftrag der beiden Kantone Waadt und Freiburg (interkantonale Vereinbarung über das HIB, in Kraft getreten am 1.1.2014).
- Die festgestellten Unterschiede bei den Finanzierungs- und Subventionierungsmodalitäten (GWL, Subventionen und Lohnpolitik) können dazu führen, dass sich das HIB in einer ungünstigeren Lage befindet als andere Spitäler, was zur Folge hat, dass bestimmte Massnahmen, die das HIB allein tragen muss, nur teilweise finanziert werden.
- Die Verfahren im Zusammenhang mit Bürgschaften und Darlehen sollten die Umsetzung des Bauprojekts weder erschweren noch verzögern. Eine enge und regelmässige Zusammenarbeit zwischen den Gesundheitsdepartementen der Kantone Waadt und Freiburg sowie den Leitungsgremien des HIB ist unerlässlich.

5. SCHLUSSFOLGERUNG

Das HIB befindet sich an einem Wendepunkt seiner Entwicklung. Die Kommission, welche die Entwicklung der Einrichtung aufmerksam verfolgt, würdigt die Qualität ihrer Führung, die in den letzten Jahren erzielten Gewinne sowie die Finanzplanung, die zur Finanzierung einer auf 130 Millionen geschätzten Investition in den Bau eines neuen Spitalgebäudes und die Sanierung des Standorts Payerne beiträgt.

Die Inbetriebnahme dieser neuen Infrastruktur ist für das Jahr 2031 vorgesehen. Die Umsetzung des Projekts durch einen Generalunternehmer erfordert eine strenge Steuerung, um die Qualität der Arbeiten zu gewährleisten und gleichzeitig den von den beiden Grossen Räten bewilligten Finanzrahmen einzuhalten.

Die Kommission ist der Ansicht, dass dieses Projekt für die Zukunft der Einrichtung von grosser strategischer Bedeutung ist. Würde dieses Projekt nicht umgesetzt, würde dies langfristig den Fortbestand des HIB und seine Fähigkeit gefährden, den Bedürfnissen der Bevölkerung in seiner Region gerecht zu werden.

Abschliessend fordert die Kommission die beiden Grossen Räte auf, ihren vorliegenden Tätigkeitsbericht anzunehmen.

Alain Cornamusaz (VD)
Präsident der Kommission

Anne Meyer Loetscher (FR)
Vizepräsidentin der Kommission

Trey, 18. Mai 2026

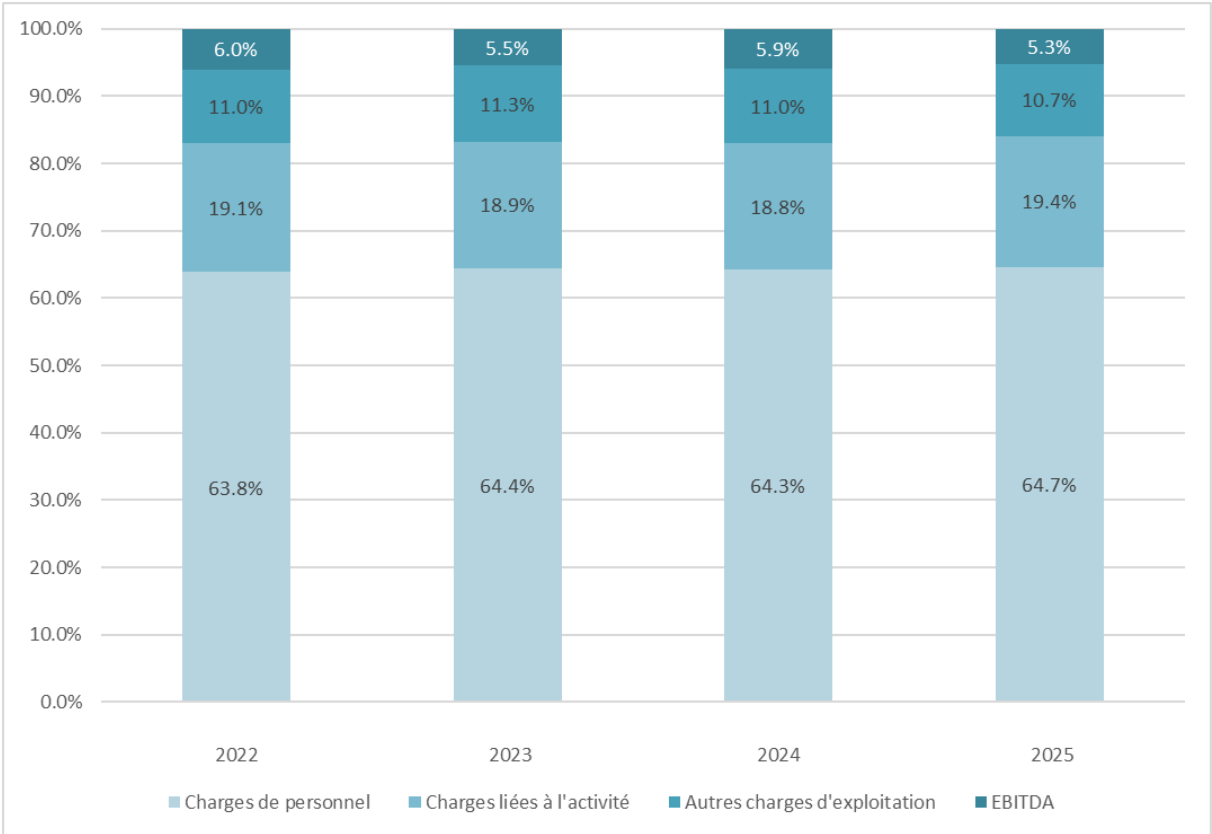
Beigefügte Tabellen:

- I. Erfolgsrechnung 2022 bis 2025
- II. Kennzahlen zur stationären Versorgung 2022 bis 2025
- III. Kennzahlen zur ambulanten Versorgung 2022 bis 2025
- IV. Entwicklung des Personalaufwands 2022 bis 2025
- V. Finanzplanung HIB «Projekt Horizon»

Anhang I.

Erfolgsrechnung 2022 bis 2025

COMPTE DE RESULTAT	2022		2023		2024		2025	
Montants en CHF								
Produits d'exploitation	111'416'518	100.0%	109'383'259	100.0%	116'828'056	100.0%	118'932'235	100.0%
Recettes des prises en charges stationnaires	58'090'166	52.1%	57'062'563	52.2%	59'921'949	51.3%	59'360'113	49.9%
Recettes ambulatoires	41'823'966	37.5%	40'286'806	36.8%	42'937'924	36.8%	45'713'658	38.4%
Prestations d'intérêt général (PIG) et autres sub.	6'740'994	6.1%	6'987'722	6.4%	8'160'717	7.0%	8'552'258	7.2%
Autres produits d'exploitation	4'761'393	4.3%	5'046'169	4.6%	5'807'465	5.0%	5'306'205	4.5%
Charges d'exploitation	-104'696'332	-94.0%	-103'407'037	-94.5%	-109'912'282	-94.1%	-112'685'900	-94.7%
Charges de personnel	-71'129'146	-63.8%	-70'461'221	-64.4%	-75'089'900	-64.3%	-76'920'906	-64.7%
Charges de matières premières et consommables	-21'283'138	-19.1%	-20'621'574	-18.9%	-21'919'259	-18.8%	-23'091'170	-19.4%
Autres charges d'exploitation	-12'284'049	-11.0%	-12'324'241	-11.3%	-12'903'122	-11.0%	-12'673'824	-10.7%
Résultat d'exploitation avant amort. et int. (EBITDA)	6'720'186	6.0%	5'976'223	5.5%	6'915'774	5.9%	6'246'335	5.3%
Amortissements sur immobilisations corporelles	-3'108'067	-2.8%	-3'014'040	-2.8%	-3'159'834	-2.7%	-2'966'317	-2.5%
Résultat financier	-38'387	0.0%	-63'245	-0.1%	-89'409	-0.1%	-87'315	-0.1%
Résultat d'exploitation avant fds affectés et hors expl.	3'573'733	3.2%	2'898'938	2.7%	3'666'530	3.1%	3'192'702	2.7%
Résultat des fonds affectés	66'704	0.1%	54'707	0.1%	76'235	0.1%	8'059	0.0%
Résultat exceptionnel	-1'070'769	-1.0%	0	0.0%	-5'847	0.0%	-134'481	-0.1%
Résultat hors exploitation	-45'074	0.0%	-19'016	0.0%	9'798	0.0%	-14'868	0.0%
Résultat ordinaire	2'524'593	2.3%	2'934'629	2.7%	3'746'717	3.2%	3'051'411	2.6%
Résultat d'investissement	-1'189'315	-1.1%	-1'690'701	-1.5%	-2'285'586	-2.0%	-1'962'073	-1.6%
Résultat après variation des fonds libres	1'335'278	1.2%	1'243'928	1.1%	1'461'131	1.3%	1'089'338	0.9%



Anhang II

Kennzahlen zur stationären Versorgung 2022 bis 2025

Produits d'exploitation	2022	%	2023	%	2024	%	2025	%
Montants en CHF								
Soins stationnaires (DRG) - Mission A	47'287'055	81%	46'536'175	82%	48'256'765	81%	47'589'062	80%
Soins réadaptation (RCG) - Mission B	10'003'859	17%	9'778'047	17%	9'926'266	17%	9'905'452	17%
Attentes de placement - lits C	799'251	1%	748'341	1%	978'563	2%	1'517'354	3%
Hébergement social des mineurs DGEJ	0	0%	0	0%	760'355	1%	348'245	1%
Produits d'exploitation	58'090'166	100%	57'062'563	100%	59'921'949	100%	59'360'113	100%

Soins aigus (A)	2022	2023	2024	2025
Médecine	2 176	2 249	2 108	2 160
Chirurgie	818	853	889	859
Chirurgie ORL	39	46	30	12
Chirurgie Urologie	60	50	57	32
Orthopédie	625	594	691	669
Gynécologie	225	167	132	142
Obstétrique	1 123	855	696	636
Pédiatrie	503	493	594	559
Urgences (transfert)	-	67	407	386
Gériatrie aigue	-	-	-	7
Total nombre de cas	5 569	5 374	5 604	5 462
Durée moyenne de séjour	5.0	5.1	4.8	5.1

Réadaptation (B)	2022	2023	2024	2025
Total nombre de cas	629	597	666	626
Nombre de journées	14'926	14'597	14'907	14'091
Durée moyenne de séjour	23.7	24.5	22.4	22.5
Costweight RCG	14'506	14'279	14'728	14'612

Attente de placement (C)	2022	2023	2024	2025
Total nombre de cas	169	160	176	219
Nombre de journées *	3'259	2'282	3'441	5'088
Durée moyenne de séjour	19.3	14.3	19.6	23.2
* Selon date journée hospitalière				

Anhang III

Kennzahlen zur ambulanten Versorgung 2022 bis 2025

Recettes activités ambulatoires prestations médicaments et matériel	2022	2023	2024	2025
Urgences adultes et enfants	8'542'071	8'275'878	7'954'178	7'799'475
Polycliniques	1'642'070	1'807'396	1'894'838	1'652'925
Radiologie	6'795'361	7'021'713	7'736'481	7'581'076
Oncologie	5'965'576	5'907'914	6'749'384	7'378'815
Laboratoire	3'087'399	2'675'678	2'536'990	2'721'290
(HIB) Dialyse - néphrologie	2'419'169	2'184'239	2'487'384	2'485'913
Ergothérapie	731'487	690'204	719'008	557'484
Physiothérapie	1'297'609	1'197'655	1'242'580	1'445'323
Diététique	258'659	264'046	234'898	224'723
Consultations Psychologues, Neuropsych, CHUV	382'084	341'216	400'958	391'948
(HIB) Centre Métabolique	203'671	427'987	361'377	496'488
(HIB) Centre de soins	693'205	625'962	472'063	482'865
(HIB) HDJ 1er	466'464	427'487	464'115	507'560
(HIB) Salle d'opération (P)	2'957'743	2'813'616	2'810'502	3'051'473
Anesthésiologie et Pré-Hosp.	1'214'766	1'202'470	1'195'410	1'185'929
Cardiologie	115'116	173'450	396'339	478'358
Angiologie			158'769	408'256
(HIB) Cabinets Neurologie (E)				102'803
Diabétologie	181'616	196'310	370'142	393'496
Chirurgie	215'214	380'355	421'422	394'731
Orthopédie	190'352	386'615	454'823	500'707
(HIB) Cabinets Urologie	383'741	395'855	493'924	577'136
Gynécologie-Obstétrique	1'229'622	702'013	916'684	991'981
Pédiatrie	586'661	760'752	955'750	1'016'221
Rhumatologie	206'002	193'878	228'746	309'836
Médecine interne	591'610	762'501	700'602	798'453
Autres ambulatoires	462'251	472'513	580'273	1'777'004
(HIB) Centre de dépistage COVID	1'004'446	-896	285	1'390
Total	41'823'966	40'286'806	42'937'924	45'713'658
<i>Variation vs N-1</i>	<i>4.4%</i>	<i>-3.7%</i>	<i>6.6%</i>	<i>6.5%</i>

Anhang IV.

Entwicklung des Personalaufwands 2022 bis 2025

Charges de personnel & charges sociales <i>Montants en CHF</i>	2022	%	2023	%	2024	%	2025	%
Médecins	17'019'902	23.9%	17'342'907	24.6%	19'009'007	25.3%	19'692'296	25.6%
Collaborateur soignant des secteurs de soins	21'391'500	30.1%	19'929'819	28.3%	21'073'868	28.1%	21'793'393	28.3%
Collaborateur des autres disciplines médicales	5'911'974	8.3%	6'598'249	9.4%	6'839'119	9.1%	7'119'931	9.3%
Collaborateur administratif	7'835'781	11.0%	8'396'682	11.9%	9'003'745	12.0%	9'102'145	11.8%
Collaborateur hôtelier et logistique	5'913'236	8.3%	5'619'886	8.0%	5'980'662	8.0%	6'052'654	7.9%
Collaborateur technique	1'107'046	1.6%	954'435	1.4%	969'227	1.3%	939'435	1.2%
Total des salaires	59'179'439	83.2%	58'841'978	83.5%	62'875'628	83.6%	64'699'854	84.1%
Charges sociales	11'128'343	15.6%	10'895'696	15.5%	11'648'276	15.5%	11'797'934	15.3%
Autres charges du personnel	821'363	1.2%	723'547	1.0%	565'996	0.8%	423'118	0.6%
Total charges sociales et autres charges du personnel	11'949'707	17%	11'619'243	16%	12'214'272	16%	12'221'052	16%
Total des charges de personnel	71'129'146	100%	70'461'221	100%	75'089'900	100%	76'920'906	100%

<i>EPT financier moyen *</i>	2022	2023	2024	2025
Direction médicale **	102.9	103.4	106.8	127.5
Direction des soins **	315.8	309.6	320.1	312.9
Direction logistique	95.9	95.8	95.6	96.9
Direction générale	11.4	6.7	6.4	6.9
Direction des finances	61.9	63.1	64.5	65.8
Direction ressources humaine	8.4	8.5	8.4	9.1
Total EPT moyen	596.4	587.2	601.8	619.0

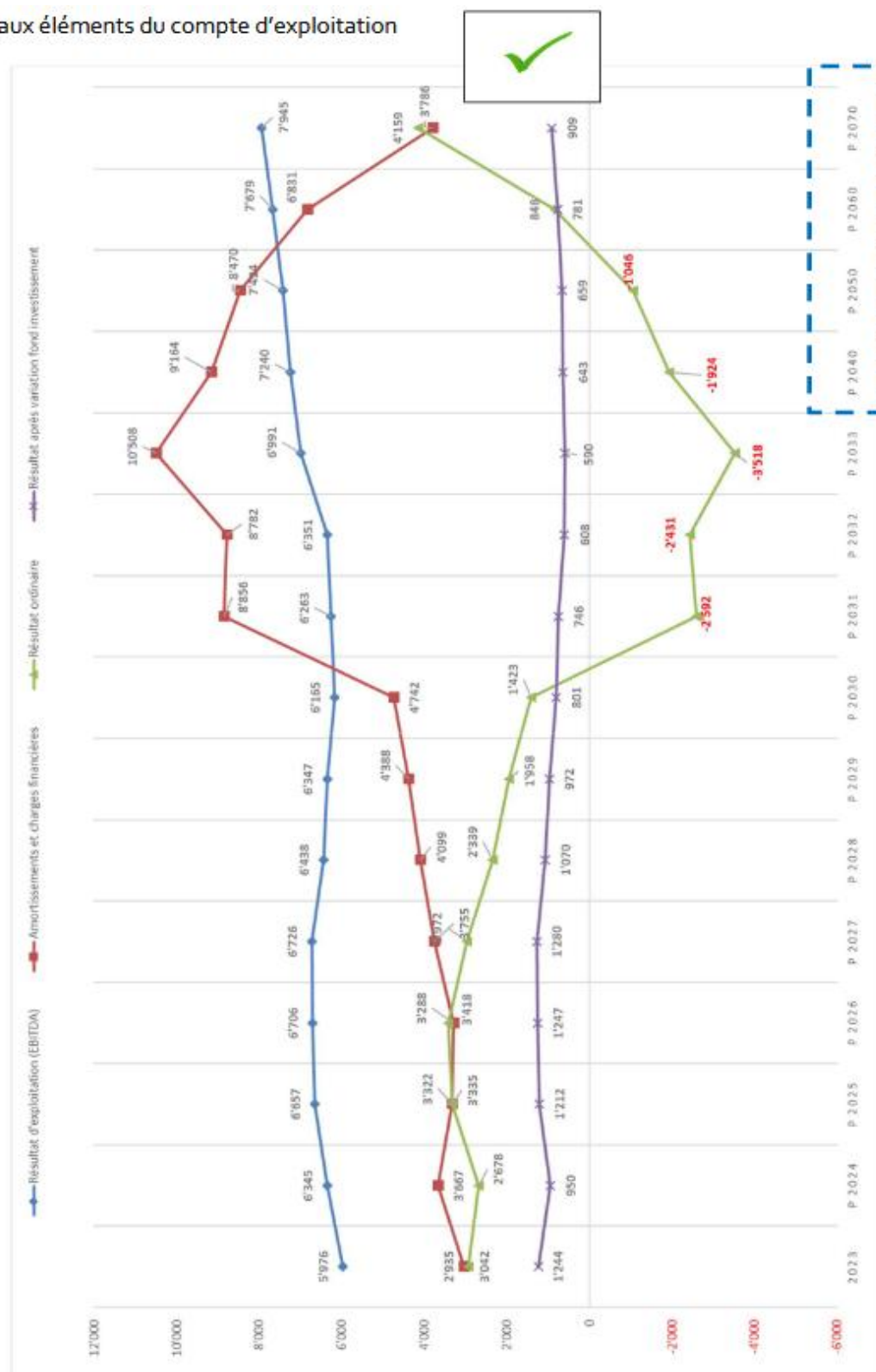
* Hors apprentis, stagiaires et civilistes

** Transfert de 12.6 EPT du laboratoire de la direction des soins à la direction médicale au 1.1.2025

Anhang V.

Finanzplanung HIB «Projekt Horizon»

Principaux éléments du compte d'exploitation



Principaux éléments des capitaux propres

